ZT PRODUKTE

Die Welt der Innovationen entdecken

IvoclarVivadent sorgt mit neuen Entwicklungen für einen starken Auftritt auf der IDS in Köln.

„Entdecken Sie die Welt der Innovationen!“ – Unter diesem Motto lädt Ivoclar Vivadent alle Besucher der Internationalen Dental-Schau (IDS) 2015 zu einem ebenso informativen wie spannenden Ausflug in die Welt der Zahnmedizin und Zahntechnik von morgen ein. Wenn die größte und wichtigste Dentalfachmesse der Welt in Köln vom 10. bis 14. März ihre Tore für Fachbesucher aus aller Welt öffnet, präsentiert das Unternehmen seine neuesten Innovationen der drei Unternehmensbereiche „Direkte Füllungstherapie“, „Festsitzende Prothetik“ und „Abnehmbare Prothetik“. Die Besucher dürfen gespannt sein, was sie am Messestand erwartet.

Sowohl bei Materialien als auch bei Technik und Ausrüstung ist Innovation unverzichtbar. Stets gilt es, auf der Höhe der Zeit zu bleiben und neue Trends zu definieren. Deswegen setzt Ivoclar Vivadent einerseits auf neue Produktentwicklungen, andererseits auf die ständige Weiterentwicklung erfolgreicher Klassiker. Im Bereich der direkten Füllungstherapie wird sich das Hauptaugenmerk auf die Composites der seit zehn Jahren erfolgreichen Tetric Evo-Linie richten. Hier erwartet die Messebesucher eine Produktneuheit, die das Portfolio innovativ abrundet. Im Segment der festsitzenden Prothetik wird Vollkeramik die zentrale Rolle spielen – nicht zuletzt dank der im Herbst 2014 erfolgreich gestarteten IPS e.max Press Multi-Rohlinge. In der abnehmbaren Prothetik erwartet die Besucher Bewährtes und Neues. Außerdem wird das Portfolio der Brenn- und Pressöfen um ein neues Hightech-Produkt erweitert werden.

An allen fünf Ausstellungstagen gibt es am Messestand ein Bühnenprogramm mit Kurzvorträgen und Live-Demos unter Mitwirkung renommierter Experten. Kurzum: Ein Besuch bei Ivoclar Vivadent lohnt sich! ZT

Infos zum Unternehmen

ZT Adresse

Ivoclar Vivadent GmbH
Postfach 11 52
73471 Ellwangen, Jagst
Tel.: 07961 889-0
Fax: 07961 6326
info@ivoclarvivadent.de
www.ivoclarvivadent.de
IDS: Halle 11.3, Stand A020–B029

3-D-Druck über Nacht

SHERA präsentiert auf der IDS 2015 erstmals SHERAeco-print 30.

Schienen, Bohrschablonen, Guss-Designs, Modelle, Kronen, Brücken und individuelle Abdrucklöffel aus Kunststoff lassen sich blitzschnell mit SHERAeco-print 30 drucken. Je nach verwendetem Material bewältigt er bis zu 50 mm Bauhöhe pro Stunde. Je nach verarbeitetem Polymerisat sind bei Schichtstärken bis zu 35 µm selbst winzige Details präzise aufgebaut. Der Drucker arbeitet mit dem Digital Light Processing Verfahren und lichtempfindlichem Kunststoff. Als Grundlage für die zu druckende zahntechnische Arbeit dienen offene STL-Dateien, die der Anwender aus seiner systemungebundenen Scan- und Designsoftware geschaffen hat. Das Herzstück des SHERAeco-print 30 ist die patentierte Force Feedback Technologie. Die Software des Druckers berechnet bei jeder zu polymerisierenden Schicht, mit welcher Zugkraft die Bauplattform angesteuert werden muss. So erzielt das System stets eine schnelle Verarbeitung und einen präzisen Druck.

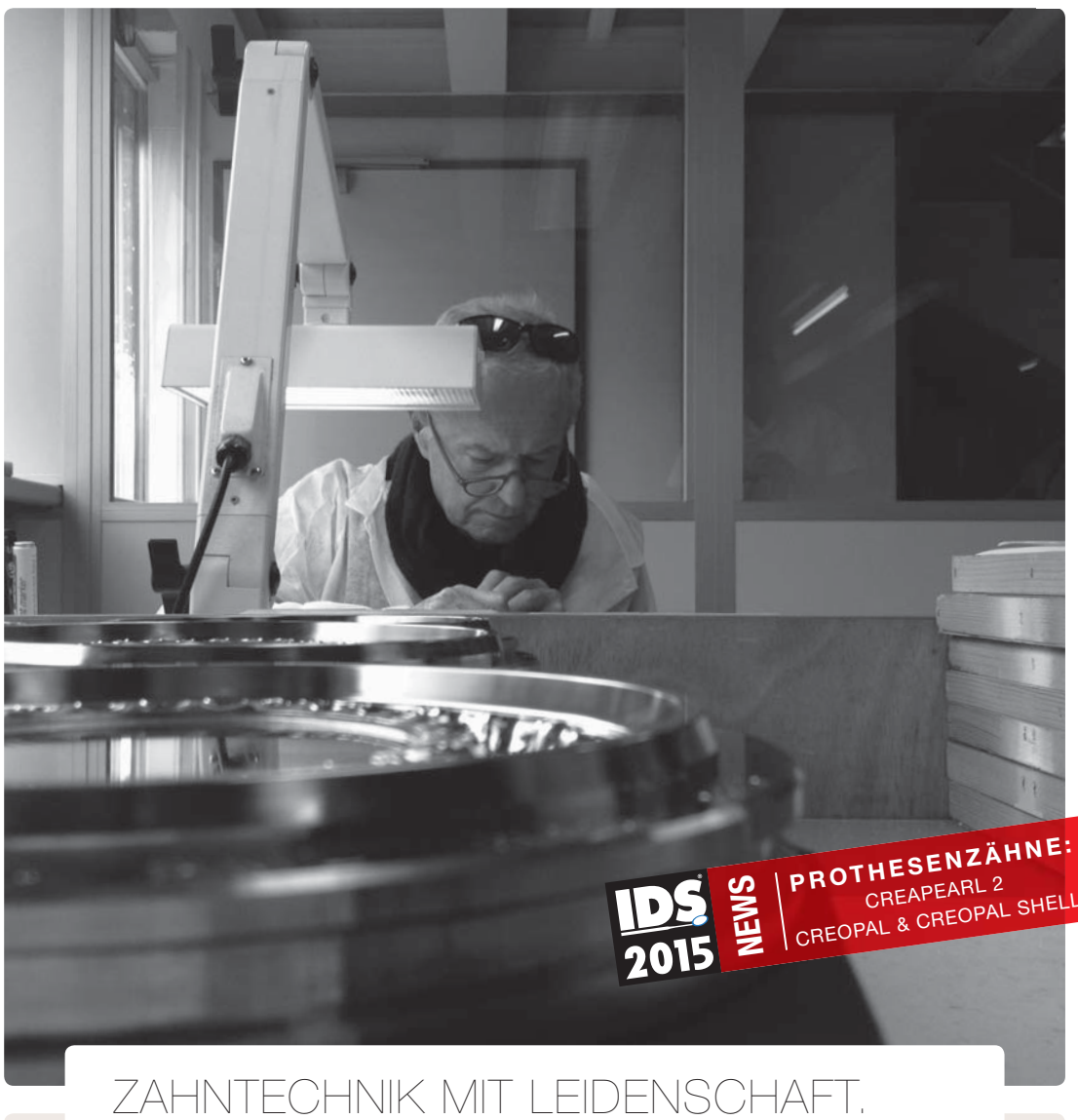
Das Gerät ist 15 Kilogramm leicht und braucht kaum mehr Stellfläche als ein DIN A4-Briefbogen. Die Bauraumfläche beträgt 62 x 110 Millimeter – mit Platz zum Beispiel für bis zu 50 Kronen oder sieben Schienen in einem Druckvorgang. Dieser 3-D-Drucker erlaubt eine Bauhöhe von maximal 80 Millimetern. Das hohe Wannenvolumen für den flüssigen Kunststoff macht es möglich, SHERAeco-print 30 unbeaufsichtigt zum Beispiel über Nacht laufen zu lassen. Nach dem Druck wird die Arbeit von der Bauplattform gelöst, kurz in einem Fluid gesäubert und noch einmal zwischen 314 bis 400 Nanometer nachbelichtet. Mit diesem Verfahren polymerisiert der Kunststoff vollständig aus, ist dann biokompatibel und auch für empfindliche Patienten verträglich. ZT

Infos zum Unternehmen

ZT Adresse

SHERA
Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG
Espohlstraße 53
49448 Lemförde
Tel.: 05443 9933-0
Fax: 05443 9933-100
info@shera.de
www.shera.de
IDS: Halle 10.2, Stand O060–P061

ANZEIGE



ZAHNTECHNIK MIT LEIDENSCHAFT.

LIVE-DEMOS – PAR EXCELLENCE!

25 führende Zahntechniker zeigen ihr Können und geben Tipps für den Praktiker.
Nutzen Sie diese Gelegenheit und besuchen Sie uns auf der IDS vom 10. – 14. März, Halle 11.2, Gang O Nr. 010/P Nr. 011

Creation Willi Geller – simply brilliant

WILLI GELLER Creation DEUTSCHLAND

CREATION WILLI GELLER DEUTSCHLAND GMBH, HARKORTSTRASSE 2, 58339 BRECKERFELD, DEUTSCHLAND
T +49 (0)2338 801 900, F +49 (0)2338 801 950, OFFICE@CREATION-WILLIGELLER.DE, WWW.CREATION-WILLIGELLER.DE

CAD/CAM-Modul für Totalprothesen

Erster durchgängiger Inhouse-Workflow für Totalprothesen auf CAD/CAM-Basis.

Das neue Ceramill Mind Totalprothetik Modul „Ceramill D-Flow" erlaubt es dem Ceramill CAD/CAM-Anwender, Totalprothesen virtuell zu planen und die Einprobe CAD/CAM-gestützt zu fertigen. Damit ist Amann Girrbach der erste Anbieter einer kompletten Inhouse-Prozesskette für Totalprothesen mit Wachsbasis. Dental- und Praxislaboren eröffnet sich dadurch eine weitere Möglichkeit, Zeit zu sparen und die Wertschöpfung zu erhöhen. Bei der Entwicklung des Softwaremoduls hatte Amann Girrbach stets den gesamten Workflow im Blick. So fügen sich Soft- wie Hardware-Komponenten nahtlos in die bestehende Prozesskette ein und sorgen dafür, dass sich der zeitintensive Aufstellungsprozess um etwa 60 Prozent verkürzt. Die Digitalisierung der Totalprothetik steigert jedoch nicht nur die Effizienz, sondern sorgt auch für komfortableres Arbeiten, zum Beispiel durch eine automatische basale Anpassung der Zähne an den Kieferkamm oder eine digitalisierte funktionelle und ästhetische Zahnaufstellung via Best-Fit-Vorschlag. Am Ende stehen reproduzierbare, funktionale Totalprothesen von hoher Ästhetik und Präzision. ZT

ZT Adresse

Amann Girrbach AG
Herrschaftswiesen 1
6842 Koblach, Österreich
Tel.: 07231 957-100
Tel. int.: +43 5523 62333-105
Fax: 07231 957-159
germany@amanngirrbach.com
www.amanngirrbach.com
IDS: Halle 11.1, Stand G030–H039

Volle Kontrolle im Arbeitsprozess

Sirona lebt digitale Zahntechnik mit den inLab-Komponenten.

Mit dem Modellscanner inEos X5, der inLab Software, den Fräs- und Schleifeinheiten inLab MC X5 und inLab MC XL sowie mit dem Schnellsinterofen inFire HTC speed entspricht Sirona einem zentralen Wunsch der Zahntechniker: Alle inLab-Komponenten sind sowohl aufeinander abgestimmt als auch offen für die Einbindung in die bestehende CAD/CAM-Infrastruktur eines Labors.
In diese lässt sich beispielsweise die inLab MC X5 hervorragend integrieren, denn einer ihrer großen Vorteile ist ihre Offenheit. Es ist die Entscheidung des Zahntechnikers, mit welchem Modell-Scanner er arbeitet und mit welcher CAD-Software er Restaurationen konstruiert. STL-Restaurationsdaten lassen sich einfach und schnell in die für inLab MC X5 und inLab MC XL entwickelte CAM-Software importieren und auf den Maschinen jeweils fertigen. So eröffnen sich für den Anwender einmalig große Vielfalt bei den Materialien und deren Verarbeitungsmöglichkeiten.
Zur IDS wird darüber hinaus die neue inLab Software 15.0 vorgestellt. Ihr Aufbau ist an den Arbeitsablauf im zahntechnischen Labor angepasst und enthält viele neue Features. Durch die Integration der Anwendung „biogenerische Aufstellung" und der Öffnung für Zahndatenbanken lassen sich deutlich verbesserte Erstvorschläge generieren. Außerdem ist es jetzt möglich, Modellguss-Arbeiten oder Bohrschablonen zu konstruieren. Eine Neuerung für den Scanner inEos X5 ist der besondere Scan-Modus für Triple-Tray-Abformlöffel, für den jetzt keine zusätzliche bukkale Aufnahme mehr nötig ist. In Kombination mit Sirona Connect, dem System für digitale Abformung in der Praxis und Weiterverarbeitung im zahntechnischen Labor, empfiehlt sich inLab als zuverlässiger CAD/CAM-Partner.
Für einen schnelleren und direkteren Informationsaustausch zwischen Zahnarzt und Zahntechniker werden neue Kommunikationstools wie Chat und Skype im Sirona Connect Portal integriert. ZT

Infos zum Unternehmen

ZT Adresse

Sirona – The Dental Company
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 06251 16-0
Fax: 06251 16-2591
contact@sirona.com
www.sirona.com
IDS: Halle 10.2, Stand N010–P029

Expansionsstabiler Superhartgips

EXS Rock verspricht ideale Expansionswerte und eine optimale Oberfläche.

Langzeitstabilität in Expansion und Härte machen den Superhartgips von BRIEGELDENTAL zu einem der Favoriten in der Meistermodell-Herstellung: Zwei Stunden, 24 Stunden, 48 Stunden und selbst zehn Tage beeinflussen die Expansion von unter 0,08 % nicht. Die Brinellhärte von über 320 N/mm² ist in den gleichen Zeiträumen gleich stabil. Durch seine hohe Kantenstabilität bietet sich der Gips auch nach einer längeren Liegezeit im zahntechnischen Arbeitsprozess oder in der zahnärztlichen Arbeitsschrittkontrolle als optimale Arbeitsunterlage an. Der EXS Rock hat auf dem Rüttler eine gute Fließeigenschaft und ohne Rüttler-Unterstützung gerinnt der Gips sofort. Er wurde mit Expansionsstopp entworfen und ist nach ein bis zwei Stunden mit H_2O gesättigt. Seine Struktur ist feinkörnig und seine Oberfläche glatt. Da er frei von Formaldehyd ist, beeinträchtigt er die Gesundheit des Anwenders nicht. Erhältlich ist der langzeitstabile Superhartgips in den Standardfarben Goldbraun, Grau und Pastellgelb. Als Sonderedition bietet BRIEGELDENTAL ihn zusätzlich in lichtgrauer und cremeweißer Ausführung an. ZT

ZT Adresse

BRIEGELDENTAL
David Christopher Briegel
Tegernseer Landstr. 2
82054 Sauerlach
Tel.: 08104 889690
Fax: 08104 6287733
info@gesundezahntechnik.de
www.gesundezahntechnik.de

Neu aufgelegt

Das Jahrbuch DDT 2015 ist ab sofort erhältlich.

Mit dem Jahrbuch Digitale Dentale Technologien legt die OEMUS MEDIA AG in 6. Auflage ein Kompendium für die digitale Zahnmedizin und Zahntechnik vor, das sich inzwischen zu einem Standardnachschlagewerk entwickelt hat. Das Jahrbuch informiert mittels Grundlagenbeiträgen, Anwenderberichten, Fallbeispielen, Marktübersichten, Produkt- und Herstellerinformationen konzentriert darüber, was innerhalb der digitalen Zahnmedizin State of the Art ist. Gleichzeitig greift es gezielt Zukunftstrends des dentalen digitalen Workflows auf. Renommierte Autoren aus Wissenschaft, Praxis, Labor und Industrie widmen sich einem Themenspektrum, das von der 3-D-Diagnostik über die computergestützte Navigation und prothetische Planung bis hin zur digitalen Farbbestimmung und CAD/CAM-Fertigung reicht.
Thematische Marktübersichten ermöglichen einen schnellen Überblick über den Digitalmarkt im Allgemeinen und über CAD/CAM-Systeme sowie -Materialien, Navigationssysteme, digitale Volumentomografen, Mundscanner und digitale Farbmessgeräte im Besonderen. Mit der Spezialrubrik „Virtuell in Zahn und Kiefer" nimmt das Jahrbuch erneut das aktuelle Tagungsthema des jährlichen DDT-Kongresses in Hagen auf. Das Jahrbuch ist zum Preis von 49 Euro (zzgl. MwSt. +Versand) erhältlich. ZT

„Jahrbuch DDT 2015" [Online Shop]

ZT Adresse

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290
grasse@oemus-media.de
www.oemus.com
IDS: Halle 4.1, Stand D060–F061

Farbenfrohe neue Folien

DURASOFT® pd jetzt auch in Blautransparent und DURASOFT® seal in Magenta erhältlich.

Mit den DURASOFT® Produkten bietet die Firma SCHEU-DENTAL aus Iserlohn ein bewährtes Verbundfolienprogramm für Aufbissschienen sowie Schnarchtherapiegeräte an. Jetzt gibt es Zuwachs im Sortiment: DURASOFT® pd, die abrasionsfeste Verbundfolie mit einer harten und einer weichen Seite, ist in den Stärken 1,8 und 2,5 mm jetzt auch in Blautransparent erhältlich.

DURASOFT® pd blue ist eine praktische Alternative zur Verwendung von Farbmonomeren und je nach Schienenanwendung auch eine Zeitersparnis. DURASOFT® seal, bisher in Klar und Blautransparent verfügbar, ist künftig auch Magentatransparent zu haben. So können auch transparente DURASOFT® pd Schienen mit einer farbigen, verfärbungsresistenten Innenschicht ausgestattet werden. Ein klarer Vorteil für den Patienten, denn die ästhetische Lebensdauer der Schienen verlängert sich enorm. ZT

Infos zum Unternehmen

ZT Adresse

SCHEU-DENTAL GmbH
Am Burgberg 20
58642 Iserlohn
Tel.: 02374 9288-0
Fax: 02374 9288-90
service@scheu-dental.com
www.scheu-dental.com
IDS: Halle 10.1, Stand C040–D049

Trocken und rein

Trockner von Kaeser wird allen Ansprüchen gerecht.

Der neue, kompakte Trockner „KRYOSEC“ wird neben vielen effizienten, zuverlässigen und energiesparenden Druckluftkomponenten der Kaeser Kompressoren GmbH auf der IDS 2015 zu sehen sein. Für trockene Druckluft hoher Güte ergänzt der neue Kältetrockner das Programm an energiesparenden Druckluft-

trocknern. Das Kompaktpaket bietet zuverlässige Trocknung bis zu einer Umgebungstemperatur von +50 °C bei gleichzeitig wirtschaftlichem Betrieb und geringem Platzbedarf. Er ist in den Leistungsgrößen 350 bis 800 l/min lieferbar. Da er alleine steht und vom Kompressor unabhängig ist, ist er optimal dazu geeignet, die bestehende Druckluftversorgung in einer Praxis zu ergänzen. Die trockenverdichtenden Kolbenkompressoren der Serie „Dental“ und die kompakten Anlagen der Baureihe „Airbox Dental“ und „Airbox Center Dental“ decken den Druckluftbedarf von einem bis zu 28 Behandlungsstühlen oder Arbeitsplätzen ab. Für Dentallabore, die wegen ihrer CAD/CAM-Systeme über erhöhten Druckluftbedarf verfügen und die vor allem einen höheren Druck von minimal 6,5 bar und immer öfter sogar minimal 7 bar benötigen, eignen sich die „Aircenter“-Anlagen in Turmbauweise. Diese bestehen aus einem leistungsstarken Schraubenkompressor mit energiesparendem „Sigma-Profil“, Kältetrockner und untergebautem 200- oder 270-Liter-Druckluftbehälter. Für Anwender mit sehr hohem Druckluftbedarf wie Großlabore oder Universitäten bietet das Unternehmen Lösungen mit mehreren Kompressoren an. Übergeordnete moderne Druckluft-Managementsysteme auf Industrie-PC-Basis sorgen dabei dafür, dass die einzelnen Kompressoren im Verbund optimal arbeiten sowie für hohe Energieeffizienz und Verfügbarkeit der Druckluft. ZT

ZT Adresse

Kaeser Kompressoren SE
Carl-Kaeser-Str. 26
96450 Coburg
Tel.: 09561 640-0
Fax: 09561 640-130
dental@kaeser.com
www.kaeser-dental.com
IDS: Halle 10.2, Stand R035

ANZEIGE

SHERA® WERKSTOFF TECHNOLOGIE

SHERAprint -
blitzschnell und präzise

Wir haben den 3D-Druck für die Dentaltechnik um ein Vielfaches schneller gemacht. Digital Light Processing und patentierte Force Feedback Technologie, dazu eine Vielfalt an Materialien: Drucken Sie Aufbiss-Schienen, Modelle, Kronen und Brücken, Modellguss sowie individuelle Abdrucklöffel aus Kunststoff, Schichtstärken bis zu 35 µm, blitzschnell und präzise. Besuchen Sie uns auf der IDS 2015.

Mehr Infos für Blitzmerker: www.sheradigital.de
SHERA Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG · Espohlstr. 53 · 49448 Lemförde
Tel.: + 49 (0) 54 43 - 99 33 - 0 · Fax: + 49 (0) 54 43 - 99 33 - 100 · info@shera.de

Verkaufsstart „Ready to print“:
Halle 10.2, Stand O 60 / P 61
IDS 2015

Maßstäbe in der digitalen Ästhetik

Wieland Dental präsentiert vielfältiges Gesamtkonzept und spannende Innovationen.

Das Pforzheimer Traditionsunternehmen ist auch dieses Jahr wieder auf der IDS vertreten. Zu den vorgestellten Produkten gehört unter anderem das Frässystem Zenotec select hybrid. Es vereint die Möglichkeit des Trockenfräsens und des Nassschleifens in einer Maschine. Eine wichtige Rolle spielt auch das Zirkoniumoxid-System Zenostar. Es bietet Anwendern ein Gesamtkonzept mit einem Workflow, der vollständig validiert ist. Dank seiner Indikationsvielfalt von Einzelzahnrestaurationen bis hin zu mehrgliedrigen Brücken ermöglicht Zenostar eine große Bandbreite an Verarbeitungsmöglichkeiten. Als Neuheiten zeigt Wieland die Linien Zenostar T und Zenostar MO. Zenostar ist mit vielen Produkten und Materialien von

Ivoclar Vivadent kompatibel. Es lässt sich mit IPS e.max Ceram und IPS e.max ZirPress sowie in Kombination mit den Befestigungsmaterialien Multilink Automix, SpeedCEM, Vivaglass-CEM PL und mit der Reinigungspaste Ivoclean verarbeiten. Eine weitere Innovation wird bei der abnehmbaren Prothetik erwartet. Hier erleben die IDS-Besucher eine Novität, die dem immer wichtiger werdenden Trend nach Digitalisierung Rechnung trägt und Arbeitsprozesse erheblich vereinfacht. Zudem werden neue digitale, exklusive Software-Optionen im Mittelpunkt stehen. Sie dienen dem Ziel, Arbeitsprozesse weiter zu digitalisieren – und damit den Anwendern die Arbeit zu erleichtern. Davon profitieren auch die Patienten, die schneller und mit geringerem Aufwand hochwertig versorgt werden können. ZT

ZT Adresse

Wieland
Dental + Technik GmbH & Co. KG
Lindenstraße 2
75175 Pforzheim
Tel.: 07231 3705-700
Fax: 07231 357959
info@wieland-dental.de
www.wieland-dental.de
IDS: Halle 10.1, Stand F020–G029

Mehrgerätelösung für Zahntechniker

Roland DG präsentiert neue Desktop-Nassschleifeinheit für dentale Anwendungen.

Zu den gefragtesten Restaurationsmaterialien gehört unter anderem Lithiumdisilikat-Glaskeramik, die bei Zahnkliniken und Patienten aufgrund ihrer extremen Härte und ästhetischen Vorzüge auf breiten Anklang stößt. Roland DG hat die DWX-4W Nassschleifmaschine speziell entwickelt, um die Anforderungen dieses wachsenden Marktes zu erfüllen. „Mit der Einführung einer Desktop-Einheit zum Nassschleifen vervollständigen wir unser bestehendes Portfolio konventioneller Trockenfräseinheiten, die sich in Dentallabors auf der ganzen Welt bereits großer Beliebtheit

erfreuen“, erkärte Takuro Hosome, Leiter des Vertriebs Medical der Roland DG Corporation. Das Unternehmen hat einen Marktbedarf identifiziert, den es nun zu erfüllen gilt. Die Mehrgerätelösung kombiniert Trockenfräsen und Nassschleifen mit dem Vorteil, die gleichzeitige Trocken- und Nassbearbeitung

ANZEIGE

verschiedener Materialien vornehmen zu können, ohne den Zeitverlust einer Umrüstung und Reinigung in Kauf nehmen zu müssen. Jede Maschine ist für ihre spezifische Funktion konzipiert. Somit wird schneller und effektiver produziert. Außerdem bieten separate Einheiten die Möglichkeit, bei steigendem Produktionsbedarf ein zusätzliches Modul zu installieren. Der modulare Systemgedanke lässt sich somit individuell und fortlaufend an die jeweiligen Produktions- und Nachfrageverhältnisse anpassen.
Die kompakte, benutzerfreundliche DWX-4W wird in Europa erstmals auf der IDS in Köln vorgestellt. ZT

ZT Adresse

Roland DG Deutschland GmbH
Halskestraße 7
47877 Willich
Tel.: 02154 8877-95
Fax: 02154 8877-96
medical@rolanddg.de
www.rolanddg.de
www.rolandeasyshape.com
IDS: Halle 3.1, Stand L030–M039

Facettenreich und hochästhetisch

Prothetik mit Leidenschaft ist das Leitthema der IDS-Präsenz von Creation Willi Geller.

Nachdem Creation Willi Geller vor zwei Jahren 25-jähriges Firmenjubiläum gefeiert und Creation ZI-CT erfolgreich auf dem Markt etabliert hat, steht für die Firma auch in diesem IDS-Jahr wieder ein Jubiläum an: Creapearl wird 20 Jahre alt. Die Konfektionszähne, die stetig verbessert und um ausdrucksstarke Formen ergänzt wurden, gehören zum festen Bestandteil vieler Labore weltweit.
Zur IDS 2015 führt Creation nun Creapearl 2 ein; denn auch was sich vielfach bewährt hat, bietet Potenzial für Neues. So liegt der diesjährige Messeschwerpunkt auch neben den beiden leuzitkristallhaltigen Keramiksystemen Creation ZI-CT und CC auf dem Thema „Prothetik mit Leidenschaft“ – und hier vor allem auf dem erst vor Kurzem eingeführten dualen Komposit-

Mit einem durchdachten Farb- und Formensortiment und einer ausgeprägten Gestaltung des Interdentalraums mit gerader Zahnhalsgeometrie bieten Creopal und Creopal Shell für alle gängigen Aufstellkonzepte eine individuelle Lösung. Kurz nach ihrer Einführung hat die systemunabhängige Kompositzahnlinie schon viele begeisterte Anwender.

zahnsystem Creopal. Die exklusive Zahnlinie besteht aus hochverdichteten Front- und Seitenzähnen und innovativen Verblendschalen mit erhöhter Opaleszenz und Fluoreszenz. Dank des ausgeklügelten Fülleranteils im Komposit verfügen Zähne und Facetten sowohl über eine hohe Stabilität und Strapazierfähigkeit als auch über eine naturidentische Ästhetik.

Michael Zangl: „Ästhetisch und ökonomisch bis ins Detail“

ZTM Michael Zangl aus Cham, der Creopal als einer von zehn Betaphasen-Teilnehmern ausgiebig getestet hat, bestätigt: „Die natürlichen, leicht rechtwinklig angelegten Zahnformen lassen sich auch durch ihre geschickt angelegten interdentalen Verschlussleisten ideal individualisieren und kombinieren, ohne dabei ästhetische Einbußen hinnehmen zu müssen. Ebenso verfügen die Shells über eine exzellente Homogenität, wodurch sie sich leicht bearbeiten und polieren lassen. Mein Fazit: Creopal-Zähne und -Shells sind ökonomisch und ästhetisch bis ins Detail.“
Auch ZTM Philipp Krywun aus Straubing ist von der Multifunktionalität und der individuellen Adaptierbarkeit von Creopal angetan: „Der Prothesenzahn ist in seiner Schichtung und Form so gestaltet, dass er direkt vom Plättchen weg für ästhetisch schöne Restaurationen verwendet werden kann. Gleichzeitig ist er aber auch als Rohling anzusehen, aus dem sich in kürzester Zeit mit wenigen Handgriffen individuelle Formen generieren lassen.“ ZT

ZT Adresse

Creation Willi Geller
Deutschland GmbH
Harkortstraße 2
58339 Breckerfeld
Tel.: 02338 801900
Fax: 02338 801950
office@creation-willigeller.de
www.creation-willigeller.de
IDS: Halle 11.2, Stand O010–P011

Fräsen in Edelmetall

C.HAFNER erweitert Fräsangebot.

Mit Fräsen in Edelmetall bietet C.HAFNER seit 2011 eine innovative Dienstleistung im Bereich CAD/CAM-Fertigung von Zahnersatz an. Bisher standen vier Edelmetalllegierungen für das Fräsen aus dem vollen Blank zur Verfügung. Nun rundet das Unternehmen mit einer weiteren Legierung das Angebot ab. Die Legierung PANGOLD® Keramik N2 stellt seit vielen Jahren das Highlight unter den Pd-Basis-Legierungen dar.
Mit einem Goldgehalt von 15 % und dem Verzicht auf Kupfer bietet sie für den Anwender zahlreiche Vorteile, insbesondere überzeugt sie durch das sehr helle Oxid. Somit ist eine optimale Farbwiedergabe der Keramik sichergestellt.
PANGOLD® Keramik N2 ist für alle Indikationen geeignet und weist eine gute Polierfähigkeit und ein gutes Zerspanungsverhalten auf. Gerade durch die Fräsbearbeitung werden im Zusammenhang mit den für die Legierung entwickelten Frässtrategien optimale Oberflächen erzielt. Durch die Vermeidung von fehleranfälligen Gießprozessen im Dentallabor überzeugen die aus dem Blank gefrästen Strukturen durch Poren- und Lunkerfreiheit sowie das Fehlen jeglicher Verunreinigungen.
C.HAFNER stellt für alle interessierten Nutzer offener Scansysteme die entsprechenden Konfigurationsdateien für 3Shape, exocad und Dental Wings mit den Materialeinstellungen zur Verfügung. ZT

ZT Adresse

C.HAFNER GmbH + Co. KG
Bleichstr. 13–17
75173 Pforzheim
Tel.: 07231 920-0
Fax: 07231 920-207
info@c-hafner.de
www.c-hafner.de
IDS: Halle 10.2, Stand R011

Stark in der Sofortversorgung

bredent group entwickelt optimal aufeinander abgestimmte Einzelprodukte.

Die innovativen Sofortversorgungstherapien des international tätigen Unternehmens haben sich in den letzten Jahren bei Zahnmedizinern und Zahntechnikern stets bewährt. Laut Daten der Millennium Research Group kann sich bredent medical in diesem Bereich als marktführend betrachten. Auch auf der IDS 2015 steht für das Unternehmen das Thema Sofortversorgung groß im Fokus. Die Besucher erhalten einen umfassenden Einblick in die einzelnen Therapien. Dazu gehört insbesondere die SKY fast & fixed Therapie, die speziell auf die Bedürfnisse von älteren Personen mit Zahnverlust abgestimmt ist. In vielen Fällen erhalten Patienten sofort nach der Implantation eine feste provisorische Brücke.

Für jüngere Menschen mit einer Einzelzahnlücke wird, mit den BioHPP SKY elegance Abutments, ebenfalls eine passende Lösung angeboten. Zahnlücken können somit sofort geschlossen werden. Dank der Materialeigenschaft des Hochleistungspolymers BioHPP wird das Implantat in der Einheilphase vor Überlastung geschützt und macht weitere Abutmentwechsel unnötig, wodurch das Weichgewebe nicht mehrfach traumatisiert wird.
So kann das BioHPP SKY elegance Abutments sowohl als temporäres als auch als definitives Abutment verwendet werden. Als Crown Abutment lässt sich die Zahnlücke sogar sofort definitiv versorgen. Welche Neuheiten es im Bereich der Sofortversorgung in absehbarer Zeit geben wird, erfährt der Besucher ausführlich auf der IDS 2015. ZT

Infos zum Unternehmen

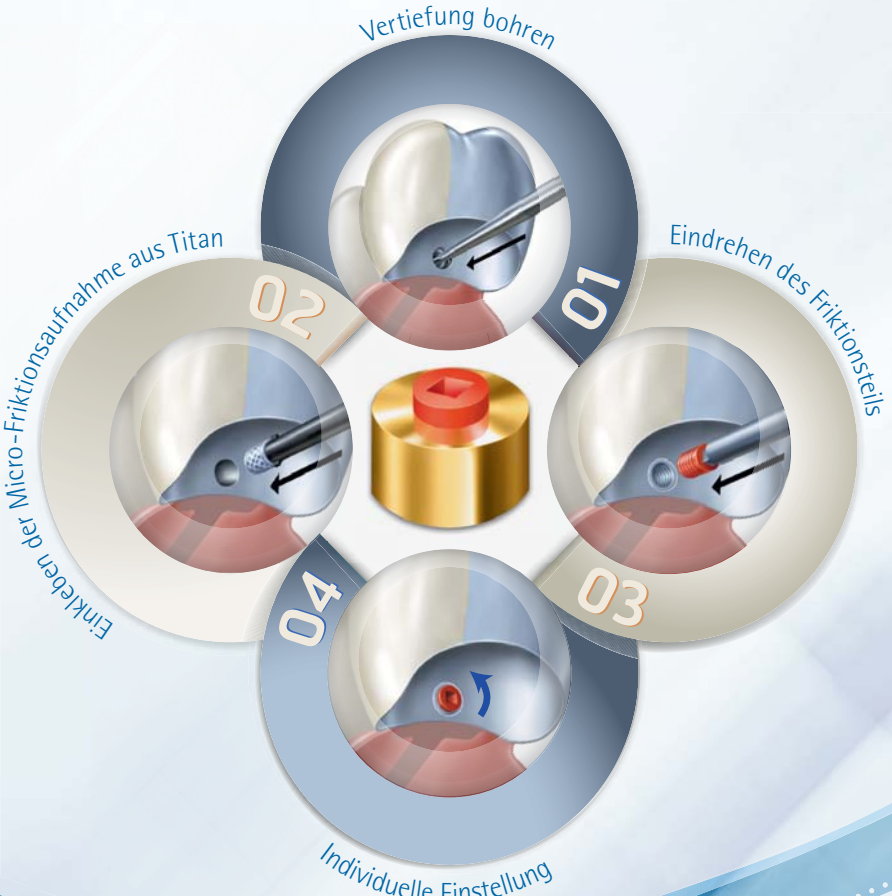
ZT Adresse

bredent GmbH & Co. KG
Weißenhorner Straße 2
89250 Senden
Tel.: 07309 872-22
Fax: 07309 872-24
info@bredent.com
www.bredent.com
IDS: Halle 11.1, Stand B010–C019

ANZEIGE

microtec

FRISOFT – FÜR EINE PERFEKTE FRIKTION



Mit **Frisoft** haben Sie die Möglichkeit, die Friktion bei Teleskopkronen wiederher- und individuell einzustellen. Das stufenlose Ein- und Nachstellen kann auf jeden Pfeiler abgestimmt werden.

Mit einem Durchmesser von nur 1,4 mm ist das Friktionselement nicht zu groß, und da es aus abrasionsfestem und rückstellfähigem Kunststoff mit einer Aufnahmekappe aus Titan besteht, ist es ausreichend stabil. Die Konstruktion garantiert durch ihre perfekte Abstimmung eine perfekte und dauerhafte Friktion.

Frisoft ist geeignet zum nachträglichen Einbau bei friktionsschwachen Teleskopkronen für NEM, Galvano und Edelmetall.

microtec Inh. M. Nolte
Rohrstr. 14 58093 Hagen
Tel.: +49 (0)2331 8081-0 Fax: +49 (0)2331 8081-18
info@microdent-dental.de **www.microtec-dental.de**

Weitere Informationen kostenlos unter 0800 880 4 880

VERKAUF DES STARTERSETS NUR EINMAL PRO PRAXIS / LABOR

☐ Bitte senden Sie mir kostenloses Infomaterial

☐ **Hiermit bestelle ich das Frisoft Starter-Set zum Preis von 169,95 €* bestehend aus:**
- 6 Friktionselemente (Kunststoff) + 2 Naturalrabatt
- 6 Micro-Friktionsaufnahmekappen (Titan) + Werkzeug (ohne Attachmentkleber)

Stempel

per Fax an +49 (0)2331 8081-18

*Preis zzgl. MwSt. und Versand

Eine für zwei

Zur IDS stellt Heraeus Kulzer die neue Verblendkeramik HeraCeram® Zirkonia 750 vor, mit der sich gleich zwei Gerüstwerkstoffe verblenden lassen.

Heraeus Kulzer präsentiert auf der IDS erstmals eine Verblendkeramik für Zirkondioxid, die aufgrund ihrer niedrigen Brenntemperatur von 750 °C auch zum Verblenden von Gerüsten aus Lithiumdisilikat geeignet ist. Damit unterstützt HeraCeram® Zirkonia 750 flexible und effiziente Abläufe im Labor. „Bei der Entwicklung der HeraCeram Zirkonia 750 konnten wir auf die langjährige Erfahrung bei der klinischen Anwendung von HeraCeram Zirkonia setzen“, so Harald Kubiak-Eßmann, Produktmanager Veneerings bei Heraeus Kulzer. Der Wärmeausdehnungskoeffizient (WAK) von 10,2 bis 10,5 µm/mk und der Haftverbundmechanismus der neuen Verblendkeramik sind auf Zirkondioxid abgestimmt. Dadurch herrschen in der Keramik ideale Spannungsverhältnisse, die die Restauration nicht stressen, sondern stabilisieren. Darüber hinaus gewährleistet ihre niedrige Brenntemperatur von 750 °C auch bei Gerüstwerkstoffen mit einer geringen Warmfestigkeit eine sichere Verarbeitung. „Damit ist sie auch mit Lithiumdisilikat kompatibel.“

ANZEIGE

Gold Ankauf/ Verkauf
Tagesaktueller Kurs für Ihr Altgold:
www.Scheideanstalt.de
Barren, Münzen, CombiBars, u.v.m.:
www.Edelmetall-Handel.de
Besuche bitte im Voraus anmelden!
Telefon 0 72 42-55 77
ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerbering 29 b · 76287 Rheinstetten

zeitaufwendiges Entspannungskühlen. Das Ergebnis: zuverlässige Restaurationen natürlich auch auf Zirkondioxid. HeraCeram Zirkonia 750 folgt dem Matrix-Ästhetikkonzept, das eine naturgetreue Lichtdynamik in den Verblendungen erzeugt. Das einheitliche Schicht- und Farbkonzept umfasst alle HeraCeram Keramiken und Signum Komposite, sodass sich der Anwender beim Einsatz der unterschiedlichen Materialklassen nicht umstellen muss.

© Heraeus Kulzer

© Heraeus Kulzer

Die Verblendung erfolgt nach dem bewährten Schichtkonzept der HeraCeram Keramiken – ob auf Zirkondioxid oder wie hier auf Lithiumdisilikat.

Entspannt zu zuverlässigen Ergebnissen

Wie alle Verblendkeramiken im HeraCeram System haben auch die neuen Massen die stabilisierte Leuzit-Struktur (SLS). Diese macht sie besonders stressresistent und gibt ihnen einen höheren Schutz vor Risswachstum und Chipping – ohne

Umfassendes Sortiment auf der IDS

Erstmalig präsentiert Heraeus Kulzer die Verblendkeramik zur IDS 2015. Das Farbsortiment umfasst 83 Massen, darunter 16 Dentine, 22 Increaser- und neun Opaltranspa-Massen. An Stand A010–C019 in Halle 10.1 können sich Interessierte selbst von der Anwendung der HeraCeram Keramiken überzeugen. ZT

Infos zum Unternehmen

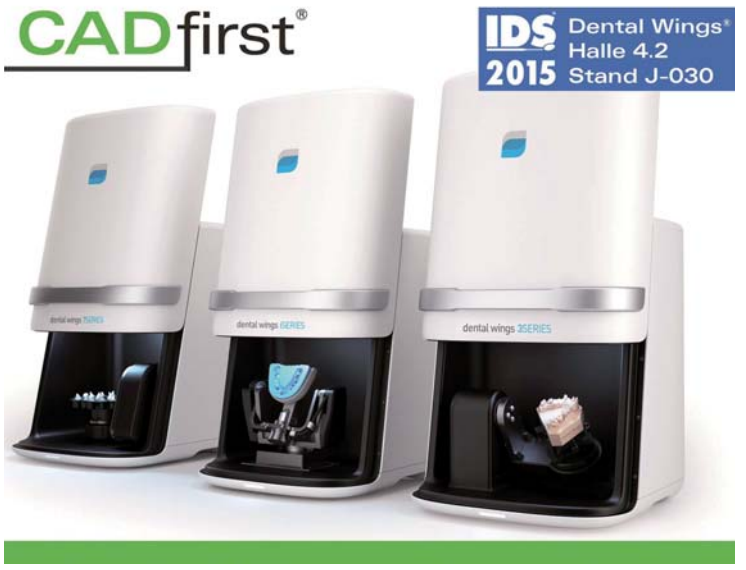
ZT Adresse

Heraeus Kulzer GmbH
Grüner Weg 11
63450 Hanau
Tel.: 0800 43723368
Fax: 0800 4372329
info.lab@kulzer-dental.com
www.heraeus-kulzer.de
IDS: Halle 10.1, Stand A010–C019

Neue Scannerfamilie

CADfirst stellt neuen 3-D-Power-Desktopscanner fürs Labor vor.

CADfirst® präsentiert als offizieller Distributor gemeinsam mit Dental Wings® auf der Internationalen Dental-Schau IDS in Köln von 10. bis 14. März 2015 die neue Dental Wings® 3-D-Scannerfamilie. Neben den technologisch optimierten 3-D-Desktopscannern für das Dentallabor wird erstmals auch der neue Intraoralscanner DWIO™ in Deutschland vorgestellt (Halle 4.2, Stand J030).
Die Dental Wings® Desktopscanner 7Series (Modell-/Abdruckscanner), 3Series (Modellscanner) und iSeries (Abdruckscanner) erscheinen nach ihrem „Re-Shape“ in völlig neuem Design und überzeugen durch noch bessere Leistung und mehr Bedienkomfort. Wie die bisherige Generation stellen auch die neuen Systeme Komplettlösungen für Scan und Design dar. Alle Scanner sind mit einem im Scannergehäuse integrierten Computer ausgestattet und kommen mit vorinstallierter DWOS® CAD-Konstruktionssoftware. Die neue Modellreihe wurde gänzlich auf hoch präzise blaue Lasertechnik umgestellt und mit robusten SSD-Laufwerken ausgestattet, was die Scanner noch leistungsfähiger macht und die Scanzeiten weiter verkürzt.



Interessierte Käufer können bei der IDS zudem von einzigartigen Messe-Verkaufsrabatten profitieren und erheblich sparen. So können beispielsweise beim Kauf eines 3Series Desktopscanners drei weitere DWOS™ CAD-Programme, wie Implantat-/Modellguss-/Model Builder-/Totalprothetik- oder Schienen-Modul, für lediglich 99,00 Euro (netto) Aufpreis hinzugefügt werden. Detailinformationen zu den IDS-Messerabatten sowie zu allen 3-D-Scannern von Dental Wings® sind auf der deutschen Distributoren-Homepage www.cadfirst.de nachzulesen. ZT

Mit® oder ™ gekennzeichnete Produkte sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber/Hersteller.

ZT Adresse

CADfirst
Dental Fräszentrum GmbH
Gewerbegebiet Brautlach
Münchener Str. 37
85123 Karlskron
Tel.: 08450 929597-4
Fax: 08450 929597-5
info@cadfirst.de
www.cadfirst.de
IDS: Halle 4.2, Stand J030

Glasfaserband für Verstärkungen

Polydentia SA stellt neues Prothesensystem vor.

Mit dem Fiber-Splint Lab System erhält der Zahntechniker ein kostensparendes, innovatives und biokompatibles System zur Herstellung von resistenten Langzeitbrückenprovisorien, zur Verstärkung von bruchgefährdeten Stellen an neuen und getragenen Prothesen oder zur Reparatur von Prothesenbrüchen.

An die Stelle der gewohnten Verstärkungen aus Stahldraht und Metallnetzen treten mehrlagige silanisierte Glasfaserbänder, welche sich einfach, kostengünstig und zeitsparend verarbeiten lassen. Dank der Silanisierung der Glasfaserbänder wird die Verbindung mit dem Kunststoff besonders stabil.

Mit der Anwendung des neuen Systems lassen sich ästhetisch hochwertige Resultate erzielen, da die Glasfaserbänder unter dem Kunststoff praktisch unsichtbar sind und nicht durchscheinen. Die Basistechnologie für Fiber-Splint wird in der Zahnarztpraxis bereits seit zehn Jahren zur Schienung von gelockerten Frontzähnen und zur Reimplantation verwendet. In Dentallabors wird das System empfohlen für

- Provisorien auf Implantat-Abutments,
- Innengerüste bei Brückenprovisorien,
- aufliegende Gerüste bei Klebebrücken,
- Verstärkungen bei neuen kombinierten oder neuen totalen Prothesen,
- die Retention einzelner Zähne bei Drahtklammerprovisorien und

- Verstärkungen jeglicher Art bei Rissen oder Brüchen und von dünnen, bruchgefährdeten Stellen bei Prothesen.

Weitere Informationen unter www.polydentia.de ZT

ZT Adresse

Polydentia SA
Am Bürkle 7
79312 Emmendingen
Tel.: 07641 55345
Fax: 07641 7663
deutschland@polydentia.com
www.polydentia.de